

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

292 (13.12.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1.40 M.
Im Reichsgebiet 1.25 M. ohne Bestäubung.
Einzelpreis: Die viergespaltene Seite
in deren Raum 9 M., Reklamespalt 20 M.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 292.

Mittwoch den 13. Dezember 1911.

83. Jahrgang.

Bürgerauschussung.

X Durlach, 8. Dez.
(Schluß.)

Bürgermeister Dr. Reichardt: Das Wasserwerk ist eine öffentliche Einrichtung, die sich bezahlen, aber weiters keinen Gewinn abwerfen soll. Daher wurde das Probejahr eingeführt, um zu konstatieren, wie sich dann die Bilanz stellt. Das Ergebnis ist heute überraschend: es hat sich ein Defizit herausgestellt. Viele glauben, die Bilanz sei künstlich, allein es werde wohl jedem schwer fallen, einen Sturm auf gegen die von der Wasserwerkverwaltung aufgestellten Zahlen zu machen. Flohr habe die hohe Amortisation für die Maschinen — 6 % — bemängelt, sonst würden sogar aufgrund von Erfahrungstatsachen 10 % eingestellt. Die Wasserwerksgesellschaft habe also die Bilanz zugunsten der Abonnenten aufgestellt. Der Verwaltungsaufwand sei erheblich größer, als früher zugestanden; es sei dies aber trotzdem nur Schein, indem er eben früher zu niedrig angesetzt war; es muß jetzt auch viel mehr Zeitaufwand auf die Verwaltung verwendet werden wie früher, infolgedessen dementsprechend auch eine höhere Ablieferung von Gehaltsanteil an die Stadtkasse. Dazu erforderte die monatliche Erhebung und Abrechnung neue Arbeitskräfte. Man hat aber trotz des Defizits von 1700 M. den Wasserzins von 18 auf 15 M. pro ehm herabgesetzt; geht man noch weiter, so erhöht sich naturgemäß das Defizit und muß auf die Umlage übernommen werden; es leiden darunter andere Institutionen, z. B. die Volksschule, dann not und unter solchen Umständen sollte man doch den Antrag des Gemeinderats akzeptieren.

B. M. Widmann glaubt, sein Vorschlag sei durchführbar und würde kaum 1000 M. Mindereinnahme, also einen kleinen Betrag, ausmachen. Des weitern kommt Redner in kurzen Worten auf das „Wassersparen“ zu sprechen und meint, man solle durch Redu-

zieren der Mindestsätze diese Sache wieder gut machen.

Stadtbaumeister Hauck erwidert hierauf, daß die Mindestsätze gegen früher nicht höher, sondern in vielen Fällen sogar niedriger bemessen seien und bekämpft den Antrag Widmann.

B. M. Deis: Es wäre ein armseliges Vorgehen, wenn wir den Vorschlag des Gemeinderats, die Festlegung auf 1 Jahr zu beschließen, nicht akzeptieren würden. Mag dann der nachfolgende Ausschuss nach einem Jahr nach seinem Gurdünken über die Sache b. f. d. n., wie es ihm beliebt. Es wird sich dann zeigen, ob Erleichterungen eintreten können oder nicht.

Nachdem auch B. M. Flohr diesem Vorschlag zugestimmt, wird er einstimmig angenommen.

Vorlage 2. Zur Aufstellung einer Stallbaracke hat der Reichsmilitäriskus von der Stadtgemeinde ein Grundstück im Flächenmaß von 144 Ar in den Mühläckern auf 10 Jahre gepachtet — 30 M. Pachtzins pro Jahr. Es handelt sich um die Unterbringung der Pferde der Reserve Uebungskompanie. Die Stadt war der Ansicht, daß es in ihrem Interesse liege, wenn die Baracke möglichst aus der Stadt verlegt werde. Dort unten falle sie niemand zur Last. Einstimmig genehmigt.

Vorlage 3. Die Stadtgemeinde Durlach hatte laut den bestehenden Satzungen an dem hiesigen Gymnasium die Heizung und Beleuchtung zu stellen. Behufs Ablösung dieser Kompetenz zahlt nunmehr die Stadtgemeinde an die Gymnasialverwaltung in Durlach 19875,10 M. Ohne Debatte einstimmig genehmigt.

Vorlage 4. Schutzmann Heinrich Schrotz, dessen Probejahr beendet ist, wird als städt. Schutzmann angestellt.

5. Auskunftserteilung beim städt. Meldeamt betr. Für Auskunftserteilung wird erhoben von der hiesigen Einwohnerschaft (für jede Person) 1 wenn die Auskunft münd-

lich erteilt wird: nichts; 2. wenn die Auskunft schriftlich erfolgt: 25 M.

Anderere kleinere Vorlagen übergehen wir, da ihnen ein öffentliches Interesse nicht zukommt.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 12. Dez. Die Großherzogin-Mutter von Luxemburg ist heute nachmittag wieder nach Luxemburg abgereist. Am Bahnhof hatten sich das Großherzogspaar und die Großherzogin Luise zur Verabschiedung eingefunden.

Personalnachrichten aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe: Die Postassistenten Friedrich Bopst von Durlach nach Karlsruhe, Emil Buchleither von Ernstal nach Grözingen, Friedrich May von Durlach nach Mannheim, und Telegraphenassistent Friedrich Haberkern von Baden-Baden nach Durlach versetzt.

** Durlach, 12. Dez. Der vermisste 7 Jahre alte Knabe Georg Seibert von Aue wurde im Karlsruher Pfündnerhaus aufgefunden und seinen Eltern wieder zugeführt.

Das beste Weihnachtsgeschenk ist einer der vielen Haupttreffer der altbeliebten Badenerlotterie. 78 bessere Gewinne bis M. 10000 W. kommen zur Verlosung und werden wie die kleinen sämtlich mit kleinem Abzug in bar ausbezahlt. Hauptagentur für Baden hat wieder das Bankgeschäft Götz-Karlsruhe inne.

Zell i. W., 12. Dez. Nicht geringes Aufsehen erregt die schon vor einiger Zeit erfolgte Flucht des Prokuristen der mechanischen Spinnerei und Weberei Schönau i. W. Pech in Zell. Es bestätigt sich nun, daß derselbe nicht nur sein Vermögen, sondern noch etwa 300000 M. seiner Familie durch unglückliche Spekulationen in Rohbaumwolle verloren hat. D. d. der ein Jahreseinkommen von 25000 M.

Ferrileton.

Der verlorene Sohn.

Historische Original-Novelle von Carl Cassau.

(Fortsetzung.)

Herr Barbo von Meding hatte sich eben schwerfällig auf den wallonischen Hengst geschwungen, um von Oldenstade nach der Stadt zum Städtetrunke zu reiten, als die Trompeten schmetterten und ein Trupp Schweden einbrach, rasch das Amtshaus ausraubte und Herrn Barbo mit sich fortführte.

Ein gleichzeitiger Handstreich auf alle Tore Uellsens mißlang, weil die Wache guten Ausgang hielt und die Eisengatter schnell genug herabzerrasteten.

Die Lärmtrommel zog schnell mehr als 600 streitbare Männer auf Wall und Mauern, Kartäunen und Feldschlangen wurden gesüßert, wie Herr Ambrosius Sintor spaßhaft bemerkte, damit sie extra gut „speien“ könnten, und alles zum blutigen Empfang des Feindes bereit gemacht.

Aber es kam zu nichts, denn der Raubhaufen führte Herrn Barbo von Meding nur vor das Gudestor und verlangten Auslieferung

des Dritten Stahlhanke gegen den Herzoglichen Amtmann, widrigenfalls man denselben pflocken und pflöcken würde.

Auf solche Aufforderung wollte Herr Ambrosius Sintor sich mit einem Haufen auf die Deutemacher stürzen, da aber erschien am Galgenberg ein zweiter größerer Haufen. Hierauf beschloß der Rat die Auswechsellung.

Obrist Stahlhanke jauchzte laut auf, als er aus dem Peison entlassen ward; drohend streckte er die Hand gegen die Stadt aus, als er auf Herrn Barbos Hengst sah, dann verschwand er mit dem Haufen.

Keiner ahnte, daß Florian zu den Schweden in Beziehung stand. Es blieb alles ruhig und zur Nacht zahlte Moses ihm das Geld aus.

Andern Morgens früh aber schon hieß es in der Stadt überall:

„Die Schweden kommen, die Schweden kommen!“

Die Bürgerschaft war schnell auf den Beinen, sammelte sich unter ihren Rottenmeistern, bezog Wachen und Wälle und machte sich zur Gegenwehr bereit.

Die Schweden dagegen hielten auf dem Königs- und Galgenberge und feuerten von dort, ohne großen Schaden zu tun, auf die Stadt, die von Türmen, Mauern und Wällen

durch Feldschlangen, Kartäunen und Hadenbüchsen das Feuer lebhaft erwiderte.

Gegen Nachmittag gelang es Florian, Sutta in den drei Weltkugeln zu sehen und zu sprechen. Mit geröteten Wangen stand sie vor ihm, denn sie hatte fortwährend Wasser auf die Böden geschleppt:

„Sollt's geschehen, was Gott verhindern wolle, daß eine Kugel einschlägt ins Haus, so kann man gleich den Brand löschen.“

Sie war bewunderungswürdig schön, als sie hinzusetzte:

„Und Ihr, Florian, führt kein Schwert zur Verteidigung Eurer Vaterstadt?“

Er zuckte die Achsel:

„Man kann mich nicht gebrauchen!“

„Im Amte nicht, weil alles besetzt ist, wohl aber zum Schlagen; versucht's, gewiß versteht Ihr's.“

„Ich bin ein Mann des Friedens.“

„Wer Euch ins Auge sieht und glaubt's!“

Er lachte.

„Run denn, so will ich nicht!“

„Recht so, lieber trotzig als feige!“

„Warum soll ich lieben, was mich haßt?“

Sie grüßte zur Tür hinaus. Er guckte hinterher. Ah, ihr Gruß galt Wolfgang, der im Harnisch, die Streitaxt auf der Schulter, vorüberging.

hatte, verschwand an dem Tage, als in einer Generalversammlung der genannten Aktiengesellschaft Klarheit über seine Geschäftsführung geschaffen werden sollte. In einem bald darauf bei seiner Frau eingetroffenen Brief soll er seine plötzliche Abreise erklärt und von ihr Abschied genommen haben; seitdem ist sein Aufenthalt unbekannt. Strafrechtliche Verfehlungen scheinen nicht vorzuliegen, auch wird der Verlust für die Firma keine Krise zur Folge haben.

Waldshut, 11. Dez. Bei den Bürgerausschufswahlen zur 1. Klasse stimmten von 99 Wahlberechtigten 97. Es wurden gewählt auf 6 Jahre 6 Liberale und 4 Zent: um (mit 54 bzw. 43 Stimmen) und auf 3 Jahre 6 Liberale und 4 Zentrum (mit 55 bzw. 42 Stimmen). Seither war die erste Klasse durch 20 Liberale vertreten. Der Bürgerausschuf setzt sich nunmehr zusammen aus 30 Liberalen, 28 Zentrum und 2 Sozialdemokraten (gegen bisher 39 Zentrum und 21 Liberale).

Aus Baden, 12. Dez. Um Unterstützung aus dem Kornblumenfond waren im Großherzogtum insgesamt 12811 Unterstützungsgeluche eingegangen und zwar 9272 von Veteranen und 3539 von Hinterbliebenen von Veteranen. 1671 mußten zurückgewiesen werden, sodaß insgesamt 11140 Gesuche unterstützt wurden.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 12. Dez.** Das Siemens-Schuckert-Luftschiff hat heute nachmittag bei einer Prüfungsfahrt über dem Müggelsee eine Eigengeschwindigkeit von 1923 m bei gerader Strecke mit und gegen den Wind erzielt und damit die Schnelligkeit der „Schwaben“ erreicht. Alle bisher gebauten Prall-Luftschiffe sind hierdurch beträchtlich übertroffen worden.

Kiel, 12. Dez. Eine vom Fort Friedrichs-ort abgefeuerte Sprenggranate ging fehl, überflog den Kriegshafen, traf die Strandhalle des Badeortes Laboe, explodierte im Restaurationszimmer und zertrümmerte das Gebäude. Ein Stück der Granate schlug in das benachbarte Haus eines Bäckermeisters ein. Verunglückt ist niemand.

* **Bromberg, 12. Dez.** Die im nächsten Heresetat geforderte erste preußische Kriegsschule wird in Bromberg errichtet werden.

* **Beuthen, 12. Dez.** Der wegen Beteiligung am königlichen Gymnasienmord verhaftete Bäcker Bräunlich ist wegen Mangels an Beweisen aus der Haft entlassen worden.

* **Crailsheim, 13. Dez.** Bei der gestern vorgenommenen Landtagsersatzwahl wurde der Bezirk Crailsheim (bisher vom Bunde der Landwirte vertreten) vom Kandidaten der Fortschrittlichen Volkspartei, der die Unterstützung der Nationalliberalen und

Sozialdemokraten erhalten hatte, erobert. Der Kandidat der Fortschrittlichen Volkspartei Robert Schäffer erhielt 2589, der Kandidat des Bundes der Landwirte Karl Lang 2246 Stimmen.

Oesterreichische Monarchie.

* **Innsbruck, 12. Dez.** Infolge starken Schneefalls sind die Telegraphenleitungen teilweise gestört. Durch eine Erdlawine wurden die Gleise der Metalbahn verschüttet, sodaß ein Zug entgleiste.

Frankreich.

* **Paris, 12. Dez.** Wie es heißt, dürften an der Erörterung über das deutsch-französische Abkommen außer dem Ministerpräsidenten dem Minister des Aeußern, dem Obmann und Berichterstatter des Kammerausschusses für auswärtige Angelegenheiten noch 35 Redner teilnehmen, da den Interpellanten über die auswärtige Politik trotz der Votentrennung der darauf bezüglichen Debatte das Recht eingeräumt wurde, gleich den für die Behandlung des Abkommens eingeschriebenen Rednern das Wort zu ergreifen. Das deutsch-französische Abkommen wird vom sachmännischen Standpunkt aus vom Minister des Aeußern, vom allgemein politischen Standpunkt aus vom Ministerpräsidenten verteidigt werden.

* **Paris, 12. Dez.** Nach einer Mitternachtsmeldung erstattete der Kapitän des heute in Marseille eingetroffenen Postdampfers „Baron Solwart“ der dortigen Handelskammer einen Bericht, wonach auf sein Schiff am 30. November im Roten Meer von einem italienischen Kreuzer 5 Kanonenschüsse abgefeuert wurden. Eine Kugel traf den „Baron Solwart“ am Vordersteven und richtete bedeutende Havarien an. Der Befehlshaber des italienischen Kriegsschiffes beeilte sich, als er den Tritum bemerkt hatte, dem englischen Kapitän seine Entschuldigungen auszusprechen.

* **Toulon, 13. Dez.** Das Linien Schiff „Republique“, das bei der Explosion auf der „Liberte“ beschädigt wurde, ist nach vollendeter Reparatur dem Geschwaderverbande wieder beigetreten und wird an den Manövern teilnehmen.

England.

* **Bortsmouth, 12. Dez.** An Bord des im Dock liegenden Schlachtschiffes „Deion“ ereignete sich ein Detonationsfall. 1 Offizier und 15 Mann wurden verletzt.

Spanien.

Madrid, 12. Dez. Die Königin von Spanien ist heute früh von einer Tochter entbunden worden. (Das spanische Königspaar hat nunmehr 2 Söhne und 2 Töchter.)

Türkei.

* **Konstantinopel, 12. Dez.** Mehrere Erdstöße werden aus Denizli im Vilajet Smyrna gemeldet. In dem Dorfe Hounar sind

einige Häuser eingestürzt, mehrere haben Risse erhalten.

Asien.

* **Delhi, 12. Dez.** In dem heute mittag abgehaltenen Krönungedurban ist der König von England förmlich zum Kaiser von Indien proklamiert worden. Die Feierlichkeit fand in materischer orientalischer Prachtentfaltung statt. Die Straßen waren von Tausenden von Zuschauern gefüllt. Die britischen Gouverneure in Indien fuhrten in Staatséquipagen, die indischen Fürsten in mit Gold und Silber bedeckten Wagen vor. Der König und die Königin verließen das Lager um 11 1/2 Uhr unter einer Eskorte von Husaren, Artillerie und andern Truppenteilen. Bei der Ankunft im Kaiserzelt wurden sie vom Vizekönig von Indien empfangen. Die zusammengezogenen Musikkapellen spielten die Nationalhymne. Das Königspaar schritt zu der von einem vergoldeten Thronhimmel überdachten Plattform, die im Mittelpunkt eines ungeheuren Amphitheaters errichtet ist. Der König eröffnete die Feierlichkeiten des Durbar mit einer Rede, die mit anhaltendem enthusiastischem Beifall aufgenommen wurde. Die Kapellen spielten den Krönungsmarsch. Sodann erfolgte die Verlesung der Krönungsproklamation durch einen Herald. Die versammelten Tausende riefen: Gott erhalte den König! Hierauf kündigte der Vizekönig eine Anzahl von Gnadenbeweisen an, die zum Gedächtnis an die Frömmlichkeit erteilt worden sind. Unter ihnen befindet sich eine Spende von 5 Millionen Rupien für Zwecke des Volksunterrichts, ebenso eine Anzahl von Gnadengeschenken an untergeordnete Beamte und Soldaten, sowie die Begnadigung gewisser Klassen von Gefangenen. Die Zeremonie schloß mit dem Schmettern der Fanfaren und den Hochrufen der Menge auf den Kaiser und die Kaiserin von Indien.

Amerika.

— Im amerikanischen Bergwerk von Knogville sind infolge einer Explosion 207 Bergleute eingeschlossen und es ist Gefahr vorhanden, daß kein einziger dem Erstickenstode entgeht. Die Rettungsmannschaft dringt von 3 Seiten vor, ohne daß es gelang, an die Verunglückten heranzukommen.

* **New-York, 13. Dez.** In der Kohlenzeche von Knogville sind nur 5 Mann gerettet worden. 30 Leichen sind bereits geborgen. Zwei wahnsinnig gewordene Bergleute flohen vor ihren Rettern in verlassenem Schollen und konnten bisher nicht aufgefunden werden.

* **New-York, 12. Dez.** Das Feuer auf Concy-Insel ist im Menageriegebäude ausgebrochen und verbreitete sich schnell über das ganze Gebiet des Lunaparks, dessen Baulichkeiten aus leichten Holzgebäuden bestehen und

Unwillkürlich kniff Florian die Lippen zusammen und murmelte:

„Wart, Du Laffe, ich tränke Dir's ein.“

Darauf wandte er sich an Jutta:

„Habt recht, Jungfer, ich werde mich nützlich machen!“

Sie klatschte in die Hände:

„Ich wußte es ja, daß Ihr den Krieg versteht.“

„Die fahrenden Vaganten lernen ja das Fechten.“

Er redete doppelstimmig; sie lachte und warf ihm, die Treppe ersteigend, Kuchhände zu.

So war es Abend, als plötzlich ein Parlamentär mit einem Trompeter der Stadt nahte.

„Wer versteht schwedisch?“

Niemand konnte es, bis plötzlich Florian Thomasius auftauchte.

„Ich war in Stralsund, ich kann's.“

Herr Wasmod Sparkuhl, sonst so stolz und kühl, trat zu ihm:

„Könnt Ihr's wirklich, Herr Thomasius?“

„Wie meine Muttersprache.“

Er sah ihn prüfend an:

„Wohl, so übersezt, was der Parlamentär will.“

Florian verzog das Gesicht, als ob er Essig getrunken, laut aber sagte er:

„Wohl, Herr!“

Und er übersezte:

„Im Namen des Generals Königsmark, der mit zehntausend Mann naht, fordern wir, die Obersten Eich und Schlange, die Deffnung der Tore und Uebergabe der Stadt, widrigenfalls kein Stein auf dem andern bleiben soll. Weitere Gegenwehr ist Unsinn, auch ist der kriegerischen Ehre der Verteidiger völlig Genüge geschehen! Uebergibt die Stadt!“

Wasmod Sparkuhl war um einen Ton bleicher geworden, dann drehte er sich zu Johann Sode, dem Stückmeister, herum und sagte:

„Was meint Ihr, Johann Sode?“

„Da muß der Rat entscheiden!“

„Aber man will Antwort,“ warf Florian ein.

„So bittet um Waffenstillstand bis 6 Uhr morgens.“

Florian stieg gleichmütig zum Turme hinauf und gab die Antwort.

Es bedurfte längerer Verhandlungen, bis der Parlamentär zum zweiten Male erschien und den verlangten Waffenstillstand bewilligte.

Hierauf blieb alles am Posten; der Rat hielt aber eine stürmische Sitzung ab, worin

beschlossen ward, einen Boten um Succurs an Herzog Georg zu senden, die Stadt aber zu halten, so lange es gehe.

Wolfgang Wedde war zu Hof als Bote durch eine Ausfallspforte am Beerker Tore bei Nacht und Nebel entlassen; er jagte Celle zu.

Am andern Morgen begann nach Abfertigung des Parlamentärs der Kampf aufs neue, diesmal seitens der Schweden mit mehr Ernst.

Schon viele Häuser brannten, schwedische Kugeln töteten viele Männer und Weiber und manchem Verteidiger kostete es das Leben.

Wieder wurde es Nacht und die Feindseligkeiten eingestellt.

Noch weilte Florian im väterlichen Hause, als er plötzlich gelbe Raketen am östlichen Himmel aufsteigen sah. Sein Herz klopfte vor Schreck.

„Sie haben draußen ihre Rolle gut gespielt,“ murmelte er, „nun kommt meine Partie; jedermann wird denken, sie sind über die Wälle, als die Wachen schliefen, eingedrungen!“

(Fortsetzung folgt).

ergriff einen großen Teil des Broadway. Der Schaden am Lunapark beträgt 8 Mill. Mk.

Italienisch-türkischer Krieg.

Dom, 12. Dez. „Popolo Romano“ hebt die großen Anstrengungen hervor, die der deutsche Botschafter in Konstantinopel macht, um die in der Türkei lebenden Italiener zu beschützen und ermahnt gleichzeitig die deutsche und die italienische Presse, die Polemik abzubrechen, die, wenn sie fortgesetzt werde, einen gefährlichen Niederschlag in der öffentlichen Meinung der beiden Staaten zurücklassen würde, die mehr als 30 Jahre verbündet, jetzt mehr noch als bisher ein hervorragendes Interesse haben, auch weiterhin eng verbündet zu bleiben.

Berlins-Nachrichten.

Durlach, 11. Dez. Am Samstag den 2. Dezember hielt der Artilleriebund St. Barbara im Saale zum roten Löwen seine diesjährige Barbarafest ab. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Nach zwei flott gespielten Musikstücken, ausgeführt von einer Abteilung des Trompeterkorps des Bad. Train-Bat. Nr. 14, trug Fräulein R. Schindel einen der Feier angepaßten Prolog vor. Der 1. Vorstand begrüßte hierauf die Gäste sowie die Mitglieder des Vereins und deren Familienangehörige. U. a. waren erschienen der Vorstand des oberen Pfinggau-Militärvereinsverbandes, an der Spitze Herr Oberreallehrer Kömmele, als Vertreter des Bad. Train-Bat. Nr. 14 Herr Leutnant Lemke, ferner Abordnungen der hiesigen Baff.vereine (Grenadierverein und Verein Ehem. Reiter) und der freiw. Feuerwehr. In seiner Begrüßungsansprache wies der 1. Vorstand auf die Bedeutung der Feier hin und schloß seine Worte mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf unseren obersten Kriegsherrn Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. sowie auf den hohen Protektor des Bad. Militärvereinsverbandes Se. Kgl. Hoheit Großherzog Friedrich II. Es folgten dann abwechselnd mit Musikvorträgen humoristische Couplets, welche mit großem Beifall aufgenommen wurden. Die beiden Damen S. Meier und R. Schindel ernteten für ihre Extra-Einlage (Heimlich verlobt) ebenfalls großen Applaus. Das unter Leitung des 2. Vorstandes einstudierte Theaterstück (Soldatenliebe im Schilderhaus) zeigte, daß der Verein auch in theatralischer Hinsicht etwas zu leisten imstande ist, denn die Szenen des Stückes riefen derartige Lachstürme hervor, daß manches Wort dem Ohr entgingen sein dürfte. Die Rollen lagen in den Händen der Damen S. Meier, R. Schindel, E. Schimmel sowie der Kameraden A. Dold, A. Morz, G. Deder und L. Stüber. Nach Beendigung des Programms brachte der 1. Vorstand allen Mitwirkenden, welche sich um das Zustandekommen der schönen Feier verdient gemacht haben, den Dank des Vereins zum Ausdruck. Den mitwirkenden Damen wurden Blumenbouquets überreicht. Den Schluß der Feier bildete ein Tanz, welchem von jung und alt nach den flott gespielten Weisen der Train-Musik bis in den frühen Morgen gehuldigt wurde. Man trennte sich in dem Bewußtsein, im Artilleriebund einen genussreichen und gemüthlichen Abend verlebt zu haben. Mit Stolz kann der Verein auf diese Veranstaltung zurückblicken und wünschen wir demselben ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen!

Sport.

Resultate des F. C. Germania Durlach vom Sonntag den 10. Dez. 1911:

1. M.	—	1. M. Germania Brödingen	5:0
2. "	—	2. "	4:1
3. "	—	3. "	6:0

Eingefandt.

× Aue, 13. Dez. Endlich! dachte Schreiber dieser Zeilen, hat doch einmal ein Leser des Durl. Wochenblattes den Mut gefunden, etwas über die immer noch so ungewöhnlich hohen Fleischpreise der alten Marktgrafenstadt Durlach zu sagen. Aber ist's in Aue nicht ebenso bestellt? Kostet doch hier Rind- und Schweinefleisch immer noch 90 \mathcal{M} , und keiner der Herren Metzger zeigt Lust, von dem ihm so liebgewordenen Preise abzugehen, trotzdem ihm Gelegenheit genug geboten ist, wenigstens das Schweinefleisch zu 64 \mathcal{M} und darunter einzukaufen. Mich wunderte schon sehr oft, daß unsere Arbeiterschaft, die doch bei derlei Dingen sofort das Wort nimmt, hier noch nicht vorgegangen ist; denn sie sollte doch wohl das meiste Interesse daran haben, auf eine Herabsetzung der Fleischpreise zu dringen. Wohl ist ja einigemal von hiesigen Einwohnern Schweinefleisch ausgehauen und zu billigerem Preise abgegeben worden; allein gegenwärtig schlachten die Leute ihre Schweine für sich ab. Wer aber dieses Schweineglück nicht genießen kann, d. h. wer kein Schweinchen zu schlachten im Stalle hat, muß zum Metzger gehen und teuer einkaufen. Hier würde ein Massenstreik sicherlich einen heilsamen Zwang auf diese Metzger-Zunangsmitglieder ausüben, sodas andere, niedrigere Preise festgesetzt würden.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Donnerstag den 14. Dezember 1911, vorm. 8 Uhr: 1) Seeger Josef Martin in Kleinsteinbach, 2) Müller Friedr. Wilh. in Wilsberg, 3) Kummer Wilh., 4) Kummer Hermann, 5) Giel Pat. Christof, 6) Künzler Pat. Friedr., 7) Ritter Eugen, 8) Weigel Wilh. Friedr., 9) Dreiter Max, 10) Ebel Karl Friedr., die letzteren 8 in Singen, wegen erschwelter Körperverletzung.

Bei Appetitlosigkeit

hat **Pepsinwein**

— besten Erfolg. —

Adler-Drogerie August Peter, Hauptstr. 16.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 15. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Rathhaus zu Durlach gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Motorrad.

Durlach, 12. Dez. 1911.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

Wohnhaus

(auch auf dem Lande) in solider Bauart per bald gesucht. Eigentümer-Offerten unter C. J. 1032 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.

Wohnhaus,

dreistöckig, modern, mit Garten, sehr schöne Lage, gut rentierend, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 400 an die Exped. d. Bl.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör mit Gas auf 1. April zu vermieten. Näheres

Baseltorstraße 27, 1. Stock.

Wohnungen.

Schöne Ein- und Dreizimmerwohnungen mit Zubehör in schöner Lage vis-à-vis dem Schloßgarten billig zu vermieten. Zu erfragen

Wilh. Sackberger, Architekt,
Durlach, Turmbergstr. 17.

Eine Wohnung im Vorderhaus von 2 größeren und 1 kleineren Zimmer mit Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Hauptstraße 84 im Laden.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung ist sofort an ruhige Familie zu vermieten

Muerstraße 13.

Kartoffellieferung.

Im städt. Gaswerk wird morgen von 10—12 und 2—4 Uhr der noch vorhandene Vorrat an Kartoffeln abgegeben.

Liebhaber können solche, soweit der Vorrat reicht, gegen Bar mit 3 \mathcal{M} 65 \mathcal{M} pro Ztr. dort abholen

Durlach den 13. Dezember 1911.

Das Bürgermeisteramt.

Reisholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt mit 8monatlicher Vorfrist nächsten Montag den 18. d. Mts., vormittags 9 Uhr, aus den Schlägen I 2, 17 und 18 des Distrikts Oberwald 61 Haufen Faschinenreis in 52 Losen öffentlich versteigern.

Zusammenkunft im Schlag 1 2 bei der Hinterlappflanzschule.

Die Waldhüter Lerch und Kay zeigen die Lose vor.

Durlach den 12. Dezember 1911.

Der Gemeinderat.

Weihnachts-Vorverkauf.

Zur Erleichterung des Weihnachtsgeschäftes kurz vor dem Feste, gebe ich auf die vom 10.—16. ds. Mts. gemachten Einkäufe meiner sämtlichen Artikel bei Barzahlung

10 % Rabatt.

Grösste Auswahl in nur bester Ware.

Christian Kern am Markt

Glas u. Porzellan, Haus- u. Küchengeräte, Linoleum.

Mittnerstr. 39 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit schöner freier Aussicht auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zw. 2 bis 5 Uhr (parterre).

Eine schöne 3-Zimmerwohnung auf sofort oder später, sowie eine schöne 4-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Pfingstr. 28, 2. St.

Balmienstr. 11 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör und Gartenanteil sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres

Werderstr. 13 I.

5-Zimmer-Wohnung

mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Pfingstraße 49.

Wegen Verletzung ist Scheffelstraße 17 in schönster Lage am Fuße des Turmbergs der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, 2 schönen Mansarden, welche auch als Fremdenzimmer benützt werden können, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst part.

Zu vermieten

Sophienstraße 16 neuhergerichtete 4-Zimmerwohnung, Badezimmer u. per 1. April 1912 oder früher.

Werderstraße 10, 2. Stock, 4-Zimmerwohnung, Badezimmer und allem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stock.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung ist sofort zu vermieten

Baseltorstraße 17.

Gut möbliertes

Wohn- u. Schlafzimmer,

auch einzeln, in schöner freier Lage zu vermieten.

Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

3-4-Zimmerwohnung per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 395 an die Expedition dieses Blattes.

Freie Bürger-Vereinigung Gemeinde-Bürgerverein und Grund- und Hausbesitzerverein. Mitbürger!

Die vereinigten liberalen Parteien und das in ihrem Wahlauftrag versäumt nicht genannte Zentrum versuchen alles, uns in diesem Abbruch zu tun und scheint ihnen jedes Mittel angenehm, uns zu bekämpfen.

Mitbürger! lest unsern **Wahlauftrag**, unser **Flugblatt** und vergegenwärtigt Euch, wie wir auf dem **Rathaus** stets für Euer berechtigtes Interesse eintraten, dann dürfte es für Euch nicht zweifelhaft sein, zu welchem Wahlzettel Ihr zu greifen habt.

Laßt Euch durch leere Phrasen nicht betören!

Unser **Wahlzettel** auf 6 Jahre beginnt: Schmidt Heinrich, Werkmeister;
der auf 3 Jahre: Forschner Jakob, Eisendreher.

Günstige Kaufgelegenheiten.

Spezereigeschäft in Oppenau mit ca. 12000 Mk. Umsatz, bedeutend erweiterungsfähig, altershalber für 16000 Mk. mit 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Spezereigeschäft Karlsruhe, neues Haus, mit ca. 18000 Mk. Umsatz. Mieteinnahme ca. 2000 Mk. Preis nur 35000 Mk. Anzahlung 8000 Mk.

Kolonial-, Drogen- und Delikatessen-Geschäft in Singen, mit 2552 Mieteinnahme. Umsatz ca. 30000 Mk. Preis 55000 Mk. Anzahlung 8000 Mk. Auch wird ein Tausch mit anderem Objekt gemacht.

Eisen-, Holz-, Porzellanwaren-, Küchengerätegeschäft, nahe bei Karlsruhe. Umsatz 20 bis 25000 Mk. Preis 25000 Mk. Anzahlung 4-5000 Mk.

Schreinerei mit Maschinenbetrieb in Löffingen, mit guter Kundschaft. Umsatz ca. 24000 Mk. Anzahlung 8000 bis 10000 Mk. Preis 25000 Mk.

Schlosserei eventl. Mechanerei in Oos (Baden) mit guter Kundschaft. Preis 18000 Mk. Anzahlung 3000 Mk.

Wirtschaft in Durbach. Preis 45000 Mk. Anzahlung 3000 Mk.

Wirtschaft in Hanau a. M. Preis 45000 Mk. Anzahlung 5000 Mk.

Näheres durch

Max Busam, Karlsruhe
Telephon 823. Müppurrerstraße 20. Telephon 823.

Wirtschaft in Oppenau. Preis 25000 Mk. Anzahlung 3000 Mk.

Wirtschaft am Bahnhof, Nähe von Eppingen, mit Nebenzimmer und Tanzsaal, eventl. mit Metzgerei. Bierverbrauch 5 bis 600 hl. Preis nur 38000 Mk. Anzahlung 6-8000 Mk.

Metzgereien u. Backereien.

Germerstheim. Umsatz 90000 bis 100000 Mk. Preis 55000 Mk. Anzahlung 6-8000 Mk. Miete 1100 Mk. Tausch mit anderem Objekt nicht ausgeschlossen.

Bruchsal. Umsatz ca. 50000 Mk. Preis 32000 Mk. Anzahlung 5000 Mk. Miete ca. 600 Mk.

Bäckereien u. Konditoreien.

Karlsruhe. Preis 48000 Mk. Anzahlung 6000 Mk. Tageseinnahme ca. 60 Mk. Miete 1400 Mk.

Mannheim. Preis 50000 Mk. Anzahlung 3-4000 Mk. Tageseinnahme 50-60 Mk. Wird mit anderem Objekt getauscht.

Mannheim. Preis 86000 Mk. Anzahlung 8-10000 Mk. Tageseinnahme ca. 80-100 Mk. Miete 5500 Mk.

Säckingen. Konditorei und Cafe. Preis 48000 Mk. Jahresumsatz 40000 Mk. Mieteinnahme 500 Mk. Anzahlung 5 bis 6000 Mk.



Für
Hausgebrauch und alle gewerblichen Zwecke
bestgeeignete
Maschine.

Reichste Auswahl von der einfachsten Möbelausstattung bis zur elegantesten Luxus-Maschine.

Zwei Millionen
im Gebrauch.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Billige Preise. Auf Wunsch Teilzahlung.

Vertretung: Frau A. Wolf, Bismarckstrasse 14.

Christbäume — Christbäume,

ein Waggon, schöne Rot- und Silbertannen in allen Größen, sowie Vereinsbäume eingetroffen und zu haben bei

R. Bender, Wilhelmstraße 8.

Dienstag und Samstag auf dem Wochenmarkt.



Pforzheimer Gold-, Silber- und Doublé-Waren

sowie **Uhren** jed. Art sind wünschenswerte **Weihnachts-Geschenke!**

Empfehle solche in moderner Ausführung und bekannt billigen Preisen

Paul Kraus

Durlach, Herrenstrasse 22.

Trauringe nach Mass und **Semi-Email-Schmuck** werden sorgfältig ausgeführt u. bitte um rechtzeitige Bestellung

Solange Vorrat reicht

Citronen

saftige Frucht

per Duzend 35 -

Mandarinen

Stück 5 und 6 -

Luger u. Filialen

Herrschaftswohnung,

6 große Zimmer, Bad und Zugehör in freier Lage, sofort oder später zu vermieten. Offerten u. Nr. 401 an die Expedition dieses Blattes

Achtung! Am Sonntag den 10. Dezember wurde im Gasthaus zur Blume ein **Damen-Capes** verwechselt. Umzutauschen **Jägerstraße 38, 2. Stock.**

Gesucht für sofort ehrbare, zuverlässige **Frau** (oder Mädchen), welche den Tag über die Hausarbeit besorgt. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr ab wird **Rubfleisch** ausgehauen, per Pfd. 46 Pfennig.

Gestrickte Kleider

Strumpf- & Wollwaren

Tricotage & Schürze

B. Schweigardt (Strickerer)

DURLACH Adlerstr. 11

Engl. Vollfettbücklinge

frisch eingetroffen

Stück 5, große 6 -

Bismarckheringe

4-Ptr.-Dose 1,70

feinste Marken

1.90 und 2.00 -

Luger u. Filialen.

Achtung! Achtung! Achtung!

Alles ist schon dagewesen!

Aber so was war noch nie da!

dass ein jeder, Herr oder Dame, beim

Einkauf von **7⁵⁰** an

eine feine Handtasche

als Weihnachtsgeschenk bekommt!

Decken Sie Ihren Bedarf in **Schuhwaren** von heute ab im

Schuhhaus zur billigen Quelle,

Emil Schwarz, Hauptstrasse 69.

Beachten Sie bitte von heute ab mein Schaufenster.

Pfannkuch & Co

**Neue
Bad-
Artikel.**

Mandeln prima gewählte

Pfund Mk. **1.20**

prima handbelesene

Pfund Mk. **1.40**

Hafelnußkerne

Pfund **85** Pfg.

Zucker

Ia. gemahlene Raffinade

Pfd. **30** Pfg.

Puderzucker

Pfd. **32** Pfg.

Kranzfeigen

Pfund **28** Pfg.

Zweiffigen

Pfd. **32** Pfg.

Birnenstücke

Pfund **20** Pfg.

Zitronat

Pfund **60** Pfg.

Orangeat

Pfund **60** Pfg.

Sultaninen

Pfund **70** Pfg.

Korintzen

Pfund **40** Pfg.

Rosinen

Pfd. **45** und **60** Pfg.

Neue gelbe

Citronen

Stück **5** und **6** Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

Das beste für Hühner-Augen ist
„Lebewohl“

— Dose 50 S —

Löwendrogerie **Georg Brög**
Grözingen, Kaiserstraße 46.
Rabattmarken.

Grözingen.

Mehrere 2- und 3-Zimmer-
wohnungen mit Zubehör u. Garten-
anteil, Glasabschluß, ganz der Neu-
zeit entsprechend, zum 1. April 1912
eventl. schon früher zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Gemeindewähler!

Die Wahlvorschlagslisten sind jetzt sämtliche veröffentlicht. Jetzt
habt Ihr Euer Los in der Hand!

Die Sozialdemokratie hat unter 96 Namen 75 Male Arbeiter,
dagegen nicht einen einzigen Kaufmann und nicht einen ein-
zigen reinen Landwirt oder Beamten auf ihrer Liste. Die Freie
Bürgervereinigung hat es ebenfalls glücklich bis zu einem einzigen,
2male auf der Liste figurierenden, Beamten gebracht und hat kaum
3 vollkommen kaufmännisch gebildete Leute darauf, dagegen
volle 21 Male Landwirte und Gärtner, während nach dem
Verhältnis zu den übrigen Berufen diesem Stand nur 7 Sitze ge-
bühren würden.

Die Freie Bürgervereinigung will nach ihrem Flugblatt „zu
große Belastung vermeiden“ und „weise Sparsamkeit“ worten
lassen. Das wollen wir auch! Daß aber hierzu auch kaufmännische
Kräfte auf das Rathaus gehören und den rein geistigen Arbeitern
auch Plätze gebühren, daran haben die beiden Gegenparteien nicht
im Entferntesten gedacht. Sie haben ferner gänzlich unterlassen, auch
unseren Fabriken, welche ein volles Drittel der ganzen Umlage zahlen,
Vertreter zu bewilligen, während doch gerade Fabrikleiter vermöge
ihres Berufes besonderen Einblick in wirtschaftliche Dinge und Uebung
darin haben, mit großen Budgets zu rechnen.

Jeder Einsichtige muß sich darüber klar sein, daß gedeihliche
Arbeit für die Gesamtheit auf dem Rathaus nur geleistet werden
kann, wenn alle Stände nach Verhältnis ihrer Stimmzahl
und Bedeutung auf demselben ihre Vertretung haben. Hierauf
haben allein die vereinigten liberalen Parteien bei Aufstellung
ihrer Listen aufs peinlichste geachtet. Allein ihre 3 Listen ent-
halten, neben Landwirten und Gärtnern an 8 Stellen, Kaufleute und
Beamte aller Arten an 17, selbständige Kaufleute an 4, Handel-
und Gewerbetreibende an 22 Stellen u. s. w. in gerechtester Ver-
teilung. Ebenso ist aber auch nicht nur den Mietern nach Verhältnis
Rechnung getragen, sondern es stehen auf unsern Listen auch Haus-
besitzer und Gemeindeglieder in solcher Zahl, daß diese beiden In-
teressengruppen gewiß nicht nötig gehabt hätten, besondere Listen
aufzustellen.

Mit viel Versprechen ist es nicht getan!

Wer allzuviel bewilligt, der steigert die Umlage ebensogut, wie
der, welcher in einseitig privatem Interesse sichere Einnahmen
der Stadt schmälern will, mit welchen diese rechnen muß. Dabei
aber zahlt er doppelt auf der andern Seite, was er auf der einen
Seite einspart.

Wähler! seid daher nach beiden Seiten auf der Hut vor
falschen Beratern, die Euch schön reden, und gebet Mann für Mann
Eure Stimme der Liste der

Vereinigten liberalen Parteien!

Laubsägegarnituren, Werkzeugschränke u. -Kästen

sowie sämtliche Dilettanten-Handwerkzeuge
in grösster Auswahl und allerbesten Qualität empfiehlt

K. Leubler, Lammstrasse 23.

Haar-Uhrketten

mit Beschlag von 10 Mk. an, 3 Jahre Garantie. Schöne Neuheiten.
Reparaturen an Haarketten und Beschlägen billigst bei

J. Heppes, Spezialgeschäft für alle Haararbeiten,
Karlsruhe, Herrenstrasse 25.

☞ Sonntags bis 6 Uhr abends geöffnet. ☜

Pelz-Haus

Adolf Lindenlaub

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 191 Telephone 846

Neuanfertigungen

== Auswahlendungen ==

Pelz-

Mäntel
Jacken
Kragen
Schals
Hüte
Mützen
Teppiche
u. s. w.

Die Krone

der bessern Küche ist
unstreitig

Eibut

Margarine

für feinere Backzwecke,
Torten, Kuchen u. und
Konfekt aller Art ver-
wendet selbst die ver-
wöhnteste Hausfrau
nur noch

Eibut

erzeugt die beste Tafel-
butter und wird allen
anderen Marken vor-
gezogen.

Nur erhältlich bei

Luger u. Filialen:

Karlsruhe, Durlach, Pforzheim. Neuer-
öffnet Karlsruhe, Ecke Marien- und
Augarterstrasse.

Wolfsartewer.

2 Rinder

zum Einstellen sind zu
verkaufen bei
Rudolf Wadenklos.

Es gibt kein

besseres
Hausmittel
gegen **Kusten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,
Influenza oder Krampfhusten u. als
Carl Nill's allein echte
Spitzwegerich

Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 S
mit dem Namen Carl Nill zu haben
in Durlach bei: **G. Kraft,**
Konditor.

Gehrockanzug, noch gut
billig zu verkaufen. Anzusehen von
12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ und abends von 6 $\frac{1}{2}$
Uhr ab in der **Moltkestraße 5,**
2. Stock links.

Weihnachts-Cannen

Picea excelsa und Picea pungens,
Blau-Cannen für Fenster, Bal-
kon und Friedhof in Töpfen in
ausgezeichnete Ware billigst bei
Wilh. Hertel, Rittnerstr. 5.

Bitte. Den 55 Böglingen unserer Anstalt soll auch in diesem Jahre wieder durch eine bescheidene Weihnachtsbescherung eine Freude bereitet werden. Wir richten daher an die Freunde der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen. Jede Gabe wird mit herzlichem Danke entgegengenommen und kann in Durlach bei Herrn Defan Meyer oder bei Herrn Stadtpfarrer Wolfhard oder in der Anstalt hier direkt abgegeben werden.
Rettungsanstalt Weingarten
 L. Krell

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle ich meine
Saarketten
 von einfachster bis feinsten Ausführung
Puppen-Berüden
 werden gut u. billig angefertigt bei
W. Brückel, Feiseur
 Hauptstraße 77
 NB. Ausgekämmte Haare können dazu verwendet werden.
 Reparaturen gut und billig.

Musikwerke u. Grammophone,
 sowie alle Arten von Instrumenten werden billigst repariert; auch wird das Reinigen von Akkumulatoren und Instandsetzen elektrischer Apparate gewissenhaft ausgeführt.
August Rabus,
 Kiliansfeldstraße 12.

Vollmilch,
 garantiert rein, von eigenen Tieren wird fortwährend in meinem Ladenlokal abgegeben und auf Verlangen ins Haus geliefert.
 Hochachtend
Karl Zoller,
 Tel. 182 Mittelstr. 10

2 Gel-Stuten,
 gut im Zug und fromm, flotte Läufer, zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes

Wochenbett-
Ausstattungen
 als: Bettunterlagen, Verbandstoffe, Jergateure nebst Erigerteilen, Milchpumpen, Brusthütchen, Leibbinden, Windelböschchen und dergl. kauft man gut und billig in der
Adlerdrogerie Aug. Peter.

Tafel-Eier
 täglich frische Zufuhren in Kisten von 1440, 720 u. 360 Stück,
 N. 7.—, 7.20 u. 7.50 p. 100 St.
frische Trinkeier
 N. 8.50 per 100 Stück,
 ferner **Kalkeier**
 N. 6.30—6.60 per 100 Stück
Otto Schenck,
 Hauptstraße 86

Grammophon,
 fast noch neu, auch gut geeignet für Wirtschaft, billig zu verkaufen
Wilhelmstr. 8, 2. St. links.



Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe „MERKUR“ Kaiserstrasse 113
 Telephon 2018.

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze unter prakt. erfahrener fachm. Leitung.
 Prima Referenzen. 7 Lehrer.
Mittwoch den 3. Januar beginnen neue Kurse
 von 3-, 4-, 6- und 8monatlicher Dauer.
 Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:
 Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 Maschinen versch. erstkl. Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. und amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc., à Kursus 10—25 Mk.
 Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch.

Tages- und Abendkurse.
 Sachgemässe Vorbereitung für das
Einjähr.-Freiw.-Examen.
 Künstler-Einj., Fähnrich, Abitur etc. Honorar mässig.
Militär-anwärterkurse.
 Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst nachweisbar erfolgreich.

Strebsamen jungen Leuten
 bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.
 Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten Kontorpersonals dienen.
 Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.
 Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch
Die Direktion.

Baldgell. Anmeldung erbeten.

Erstklassige Sparkochherde
 — schwarz, emailliert, Majolika und vernickelt —
irische und amerikanische Dauerbrandöfen,
 runde, ovale, 4- und 8kant. Heizöfen
 für Kohlen-, Holz-, Petroleum- und Spiritusheizung,
transportable Waschkessel
 mit rohem, emailliertem und Kupferkessel
 empfiehlt zu ausnahmeweise billigen Preisen
H. Leussler, Lammstraße 23.

Patenlöffel u. -Bestecke
 für Weihnachten
 bittet um gefl. baldige Bestellung
L. Weber Wtw.,
 Ettlingerstrasse 23.

Bucherer
 Filiale
Aue
 Ecke Adler- und Waldhornstr.
 empfiehlt
Misch-Obst
 Pfund 27
Misch-Obst
 Pfund 37
Italiener
Birnenschnitze
 Pfund 20
Murgtärer
Birnenschnitze
 Pfund 35
Türkische
Zwetschgen
 Pfund 35
Dampfpäpfel
 Pfund 60
Bucherer
 Filiale Aue
 Ecke Adler- und Waldhornstr.

Alle lieben
 ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen und schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die echte
Siedepferd-Ölivenmilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Madebeul
 Preis à St. 50 Pf., ferner macht der
Ölivenmilch-Cream Soda
 rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Fig. in beiden Apotheken.

Mandeln
 per Pfd. von N. 1.20 an
Grieszucker
 per Pfd. 28
 sowie sämtliche Artikel zur
Weihnachts-Bäckerei
 kaufen Sie in nur besten Qualitäten zu äusserst billigen Preisen bei
Osk. Gorenflo
 Koffiezerant.

1 **Influenz-Maschine**, System „Wimshurst“, mit Experimentierkasten,
 1 **Morse-Schreibapparat** und
 1 **Elektrifizier-Apparat** sind zu verkaufen
Ettlingerstrasse 19, 3. St.
 Billig abzugeben umständehalber
 1 **eichenes Büffet** in Karlsruhe,
 Kaiserstrasse 65, 3. Stock.

Bucherer

Filiale
Aue
Ecke Adler- und Waldhornstr.
empfeht

Brikets
8 Stück **10** -

Bündelholz
großer Bund **11** -

25 Bündel **2.50**

Bügelkohlen
2 Pfd. Paket **14** -

Bucherer

Filiale Aue
Ecke Adler- und Waldhornstr.

Warm zu empfehlen ist Bucher's Patent-
Medizinseife gegen Nauchigkeit u. Schup-
pungen der Haut.

Pickel.

Mittler. Knötchen, Bisteln u. w. Spezial Arzt
Dr. W. a. St. 50 Pf. (15% ig) u. 1.50 M.
(35% ig, stärkste Form). Dazu Zuck-
creme (nicht fettend u. mild) 75 Pf. u.
2 M. bei Aug. Peter, Drogerie.

Auch der hartnäckigste

Husten hält den erprobten **Wybert-
Tabletten** nicht stand, so steht in
einem der zahlreichen Zeugnisse über
dieses ausgezeichnete Mittel zu lesen.
Wer irgend zu Erkältung neigt, viel
zu sprechen hat, seinen Hals schonen
muß, läßt sie nie ausgehen und nimmt
sie regelmäßig, wobei er immer von
neuem ihre erfrischende und wohl-
tuende Wirkung verspürt. Die Schachtel
kostet in allen Apotheken 1 Mark.
Niederlagen in Durlach: Einhorn-
u. Löwen-Apothek.

Viel Eier

erzielt man auch im Herbst und
jogar im Winter bei der strengsten
Kälte durch das jahrelang bewährte
und allgemein gelobte Geflügel-
futter „**Nagut**“.

Pfarrer Panhoff, Gemmerde i. W.,
schreibt a. 24.12.:

Bitte mir wieder 50 kg reines
Nagut zuzusenden, da sich das
Futter glänzend bewährt hat. Habe
in diesem Monat von 35 Hühnern
schon 280 Eier erhalten, heute
allein 17, gestern 16, vorgestern
18 Eier. Für den Winter kenne
ich kein besseres Eierproduktions-
futter als Nagut.

Reform-Hundekuchen

ist billig in der Fütterung und er-
hält die Hunde gesund und leistungs-
fähig. Verkauf und Anleitung durch
Adler-Drogerie Aug. Peter, Durlach.

Geld erhalten solv. Leute
jeden Standes ohne
Bürgen von 50—2000 M. Raten-
rückzahlung gestattet. Rückporto!
Germania, Karlsruhe,
Durlacher Allee 24 III.

Louis Luger am Marktplatz

Reichsortiertes Lager in
Herrenkleiderstoffen, Damenkleiderstoffen,
Leinen- und Baumwollwaren,
Vorhangstoffen,
Schürzen-, Hemden- und Tischzeugen, Leib- und Bettwäsche,
wollenen Bettdecken,
Bettfedern,
Taschentüchern, Kragen, Manschetten,
fertigen Schürzen,
Normalhemden, Hosen, Unterjacken.



**Oefen u.
Wasch-
kessel**



in größter Auswahl
und nur besten Systemen!

**Ofenschirme, Kohlenkasten,
Ofenvorsetzer, Kohlenfüller.**

Bitte um Besichtigung meines Lagers!
Waldemar Kuttner,
Eisenhandlung, Blumenstraße 15.

Die schönste Weihnachtsfreude

bereiten Eltern ihren Kindern zweifellos durch Einkauf von
mechanischen Spielwaren,

als Dampfmaschinen, Heißluftmotoren, Elektro-
motoren, Automobile, Transmissionen und die dazu
gehörenden Betriebsmodelle, Nähmaschinen, Eisen-
bahnen, Elektrifiziermaschinen, komplette elektrische
Klingeln mit Gebrauchsanweisung, Taschenlampen,
Glühbirnen, Akkumulatoren, Batterien u. s. w.

Diese Artikel sind nicht nur ein schönes Spielzeug, sondern auch lehrreich.

Ich liefere diese Artikel in feinsten und bester Aus-
führung und bitte, mein Lager zu besichtigen.

August Hofer, Mühlstraße 2.

Eine zuverlässige Hilfe für jede Küche sind **MAGGI'S Bouillon-Würfel**

(5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.)
in einzelnen Würfeln und in Originalbüchsen bestens empfohlen von
Ga. Berner, Grötzingenstrasse 36.

Haus

in guter Lage Durlachs mit Einfahrt, ca. 500 qm Platz, Scheune
und Stallung, geeignet für Milchhandlung, Kohlenhandlung oder
landw. Betrieb, zu M. 28,000.— bei einer Anzahlung von
M. 2—3000.— zu verkaufen. Vortermine ca. M. 1300.—.
Näheres durch **Max Busen, Karlsruhe, Ruppurrerstr. 20.**

Dickrüben gesucht

zu kaufen, 20—30 Ztr. Angebote
mit Preis an
Sikentscher, Grötzingen.
Abzugeben: 12 **Rhabarber-
pflanzen**, beste Holzsteiner Sorte,
Süd 50 -

Gegen Husten u. Heiserkeit

empfehle:
Eucalyptus — Menthol-Bonbons
Malzextract — Malzbonbons
Salmiakpastillen — Hustentropfen
Löwendrogerie Georg Brög
Grötzingen, Kaiserstraße 46.
Rabattmarken.

Weihnachts-Geschenke

in
Emaillé-Porträt-Schmuck
Kinderzahn-Schmuck
Jagd-Schmuck

als Broschen, Anhänger, Man-
schettenköpfe, Nadeln etc.
unter Garantie tadelloser Ausführung
liefert billigst

C. Meissburger
Hauptstrasse 38.

Felle!

Alle Sorten Wild-,
Kanin-, Geißfelle
u. s. w. werden fortwährend angekauft
E. Kratzsch, Kiltfeldstr. 2.
NB. Es werden auch Bestellungen
auf alle Sorten **Belzvorlagen**
entgegen genommen.

Ein 11 Monate altes Fohlen (Fuchsstute)

ist billig zu verkaufen bei
Gustav Muzgrug,
Karl Ph. Sohn,
in Berghausen.

Einige Fuhrer Mistbeetmist

zu verkaufen bei
Stenstennagel, Baseltorstr. 69.

Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen
angekauft **Kronenstrasse 3, I. St.**
(beim Marktplatz).
Ebendasselbst ist auch **Gänse-
fleisch** und **Gänsefett** fortwährend
zu haben.

Dampfmaschinen
Laterna magica
Kinematographen
Films u. Lichtbilder
Luftschiff - Karussell
Aeroplano
Plüsch - Bären
etc. etc.)
Schaukel-
Pferde
Puppen - Sportwagen
„ Chaisen

Gustav Doll
W. Pohle's Nachfolger
Durlach
Hauptstr. 66.

Puppen
geteilt und ungeteilt
Puppen-Bälge
„ Köpfe
„ Arme
„ Perrücken
„ Strümpfe
„ Schuhe
Bleisoldaten, Bergen
Gesellschaftsspiele
in größter Auswahl
**Christbaum-
schmuck.**

**Katholische Pfarrgemeinde
Durlach.**

Kommenden Sonntag den
17. Dezember, nachm 4 1/2 Uhr,
findet in der Festhalle eine
Weihnachtsfeier

statt, wozu alle Pfarrangehörigen
freundlichst eingeladen werden.

**Fußballklub „Frankonia“
Durlach.**

Kommenden Sonntag, 17. d. M.,
abends 7/8 Uhr beginnend, findet
im Saale des **Grünen Hof** unsere
Weihnachtsfeier,

bestehend in Musik, Theater, sowie
Gabenverlosung, statt.

Zu dieser Veranstaltung laden
wir unsere Mitglieder nebst werter
Angehörigen sportsfreundlichst ein.
Eintritt frei.

Der Vorstand.

NB. Etwaige dem Glückseligen
noch zuge dachte Gaben möchten
bis längstens Sonntag vormittag
10 Uhr im Grünen Hof abgegeben
werden.

Gasthaus zur Bume

Heute Mittwoch:
ff. Blumenwürste
„ Fleischwürste
„ Schinkenwurst
„ Preßkopf
Friedrich Mannberz,
Wegger u. Gastwirt.

Restauration Stadt Durlach

Airstraße 13 — Telefon 154.
Morgen Donnerstag:

Schlachttag
Ph. Fischer, Metzger u. Wirt.

Morgen
wird geschlachtet
im Anker

Goldene Gerste.

Morgen
Dornerstag
Schlachtfest.

A. Kilb zur goldenen Gerste.

Ein gut erhaltener
Puppenwagen

ist zu verkaufen
Hauptstr. 43, 3. Stock.

Meine
Weihnachts - Ausstellung

bietet die größte Auswahl in
Korbwaren: Arbeitsständer, Arbeitskörbe, Notenständer, Wäschepuffs,
bemalte Banerndörbe, Zeitungsmappen u.f.w.

Blumentische von 2.50 bis 15 Mk.
Blumen-Stage von Bambus
Blumengriffen und Ständer,
moderne Neuheiten
Kindertische mit Schublade, von 3.90
bis 8.50 Mk.
Kinderstühle von 50 Pfg. mit Ein-
richtung von 1.50 an, zum hoch- und
niederklappen von 3.50 an
Progress- und Brillantstühle von
6 bis 25 Mk.
Triumphstühle von 2.50 an

Sessel, gepolstert, sehr bequem,
zu 9, 10, 12 Mk.
Peddigröhrestühle, ff. Aus-
führung Eigenes Fabrikat.
Nachtsessel in verbesserter Aus-
führung, von 12.50 Mk. an
Puppenwagen zu enorm billi-
gen Preisen, mit Gummi von
6.75 Mk. an
Leiterwagen, Spielwagen,
Propeller, sehr billig
Kinderwagen v. 12.50 bis 60 Mk.

Wollen Sie Geld sparen, so decken Sie Ihren Bedarf bei
A. Jörg, Karlsruhe,
nur Amalienstr. 59, nächst dem Kaiserplatz. — Tel. 2241.

Total-Ausverkauf.

Zum Einkauf passender Weihnachts-
Geschenke bringe ich meinen Total-Ausver-
kauf in sämtlichen Artikeln wie

Damen-Kleiderstoffe
Woll- u. Baumwollflanellen
Weiß-, Kurz-, Woll- u. Strumpfwaren
sämtliche Herren-Artikel
Damenwäsche, weiß u. farbig,
zu bedeutend ermäßigten Preisen
in empfehlende Erinnerung.

Georg Flad
Hauptstrasse 86. Hauptstrasse 86.

NB. Bitte meine Schaufenster und Preise zu beachten!

Bucherer
Filiale
Aue
Ecke Adler- und Waldhornstr.
empfehlen
**Weizen-
Futtermehl**
Sack 150 Pfd. **12.75**
Feine Kleie
Sack 100 Pfd. **7.—**
Maischrot
Sack 200 Pfd. **18.—**
**Ia. Stopf-
Welschkorn**
Sack 200 Pfd. **19.—**
Sämtliche Futterartikel
sind auch offen zu haben.
Bucherer
Filiale Aue
Ecke Adler- und Waldhornstr.

Stearinkerzen,
nicht tropfend, geruchsfrei, sparsam
im Brennen.
Alba-Nachtlichte,
beste und reinlichste Beleuchtung
für Schlaf-, Kranken- und Kinder-
zimmer.
Adlerdrogerie Aug. Peter.
Braves Mädchen
zu kleiner Familie gesucht
Hauptstraße 76 II.
Frau oder Mädchen
für Sonntag nachmittag zum
Servieren gesucht.
Ole Jörgensen, Löwenbräu.
Evangelischer Wochengottesdienst.
Donnerstag abend 7/8 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Wolfhard.
Voraussichtliche Bitterung am 14. Dez.
Weist trüb, Niederschläge, ziemlich mild.